

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

Zentralvietnam Entdecken

Vietnam



Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

REISEVERLAUF

1. Tag : Hue - Ankunft (F)



Bei Ankunft am Flughafen Hue, Abholung durch den Reiseleiter und Transfer zum Hotel (early check in ist nicht inkludiert). Hue war die Hauptstadt Vietnams unter den Kaisern der Nguyen-Dynastie zwischen 1802 und 1945. Berühmt für die Anmut ihrer Paläste, Kaisergräber, Pagoden und Tempel an den Ufern des Parfümflusses ist dies ein Ort von beinahe poetischer Schönheit. Alle Bauwerke wurden in Harmonie mit der Natur nach den Regeln des Feng Shui errichtet. Die glorreiche Vergangenheit Hues lebt aber nicht nur in ihren Monumenten, sondern auch in ihrem Alltag weiter. Religion, Gastronomie, Musik, Kunsthandwerk, Theater und Festivitäten spielen nach wie vor eine große Rolle. 1993 war Hue der erste Ort Vietnams, der von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Hue. Bei Ankunft am Flughafen Hue, Abholung durch den Reiseleiter und Transfer zum Hotel (early check in ist nicht inkludiert). Hue war die Hauptstadt Vietnams unter den Kaisern der Nguyen-Dynastie zwischen 1802 und 1945. Berühmt für die Anmut ihrer Paläste, Kaisergräber, Pagoden und Tempel an den Ufern des Parfümflusses ist dies ein Ort von beinahe poetischer Schönheit. Alle Bauwerke wurden in Harmonie mit der Natur nach den Regeln des Feng Shui errichtet. Die glorreiche Vergangenheit Hues lebt aber nicht nur in ihren Monumenten, sondern auch in ihrem Alltag weiter. Religion, Gastronomie, Musik, Kunsthandwerk, Theater und Festivitäten spielen nach wie vor eine große Rolle. 1993 war Hue der erste Ort Vietnams, der von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Hue.

2. Tag : Hue (F)



Am Morgen besteigen Sie ein traditionelles "Drachenboot" für eine 40-minütige Fahrt auf dem "Fluss der Wohlgerüche" zur Thien-Mu-Pagode, die der Himmelsmutter geweiht ist und direkt am Hochufer des Flusses aufragt. Wenn man von dort die Treppen hinaufsteigt, sieht man zuerst den siebenstöckigen und achteckigen Phuoc-Duyen-Turm, der heute als Symbol Hues gilt. In einem der beiden Pavillons berichtet eine Stele über die Geschichte des Tempels, in dem anderen wird eine Glocke

aufbewahrt. Der eigentliche Tempel, in dem wieder eine ganze Reihe von Mönchen lebt, befindet sich dahinter. Die Pagode gilt als eine der wichtigsten des Landes, denn von hier ging 1963 der Widerstand gegen den katholischen Diktator Diem aus, der den Buddhismus im Land unterdrückte. In dem in einer Garage aufgebockten Austin fuhr der Mönch Thich Quang Duc nach Saigon, ließ sich auf einer belebten Kreuzung mit Benzin übergießen und anzünden. Danach besichtigen Sie die Zitadelle mit dem alten Königspalast. Er wurde 1802 begonnen und 1833 fertiggestellt; von hier herrschten die Könige der Nguyen-Dynastie bis 1945. Sie betreten den Palast durch das Mittagstor und nähern sich auf einer Steinbrücke der Halle der Höchsten Harmonie (Dien Thai Hoa), die offiziellen Empfängen und Zeremonien diente. Zwischen den rot lackierten Säulen saß der Herrscher, während alle anderen stehen mussten. Hinter der Empfangshalle liegen im rechten Winkel zwei kleinere Hallen, in denen sich das königliche Gefolge auf die Zeremonien vorbereitete. Dahinter erhob sich einst eine hohe rote Mauer, die den offiziellen Teil des Palastes von den Wohnquartieren trennte. Mehrere Tempel und Wohnhöfe an den Seiten wurden in den letzten Jahren renoviert oder nach alten Plänen neu aufgebaut. Eine einstündige Rikscha Fahrt gibt Ihnen einen Eindruck von den Ausmaßen der Zitadelle und vom Alltag der Menschen, die in ihr leben. Am Nachmittag besuchen Sie das Mausoleum des Königs Tu Duc, das zu den schönsten Werken royaler Architektur in Vietnam gehört. 8 km südwestlich von Hue ließ Tu Duc (reg. 1847-83) noch zu Lebzeiten seine Grabanlage errichten und verbrachte hier viele Tage mit Konkubinen dichtend in einem Pavillon am See. Eine große Stele berichtet aus seinem Leben, und irgendwo unter dem Tumulus wurde der weltabgewandte König begraben. Von der Struktur ähnlich, aber von der Ausstattung ganz anders zeigt sich das Mausoleum des späteren Königs Khai Dinh (reg. 1916-25). Der Weg zum Mausoleum zieht sich 10 km südwestlich von Hue einen Hügel hinauf. Vieles wurde hier in Beton modelliert, die Dekorationen folgen einer Mischung aus westlichem und vietnamesischem Stil. Im Grabraum selbst dominieren buntes Glas und Blech. Auf dem Rückweg ins Hotel halten Sie in einem Dorf, das für die Herstellung von Weihrauchstäbchen und typischer vietnamesischer Hüte bekannt ist. Übernachtung in Hue. Am Morgen besteigen Sie ein traditionelles "Drachenboot" für eine 40-minütige Fahrt auf dem "Fluss der Wohlgerüche" zur Thien-Mu-Pagode, die der Himmelsmutter geweiht ist und direkt am Hochufer des Flusses aufragt. Wenn man von dort die Treppen hinaufsteigt, sieht man zuerst den siebenstöckigen und achteckigen Phuoc-Duyen-Turm, der heute als Symbol Hues gilt. In einem der beiden Pavillons berichtet eine Stele über die Geschichte des Tempels, in dem anderen wird eine Glocke aufbewahrt. Der eigentliche Tempel, in dem wieder eine ganze Reihe von Mönchen lebt, befindet sich dahinter. Die Pagode gilt als eine der wichtigsten des Landes, denn von hier ging 1963 der Widerstand gegen den katholischen Diktator Diem aus, der den Buddhismus im Land unterdrückte. In dem in einer Garage aufgebockten Austin fuhr der Mönch Thich Quang Duc nach Saigon, ließ sich auf einer belebten Kreuzung mit Benzin übergießen und anzünden. Danach besichtigen Sie die Zitadelle mit dem alten Königspalast. Er wurde 1802 begonnen und 1833 fertiggestellt; von hier herrschten die Könige der Nguyen-Dynastie bis 1945. Sie betreten den Palast durch das Mittagstor und nähern sich auf einer Steinbrücke der Halle der Höchsten Harmonie (Dien Thai Hoa), die offiziellen Empfängen und Zeremonien diente. Zwischen den rot lackierten Säulen saß der Herrscher, während alle anderen stehen mussten. Hinter der Empfangshalle liegen im rechten Winkel zwei kleinere Hallen, in denen sich das königliche Gefolge auf die Zeremonien vorbereitete. Dahinter erhob sich einst eine hohe rote Mauer, die den offiziellen Teil des Palastes von den Wohnquartieren trennte. Mehrere Tempel und Wohnhöfe an den Seiten wurden in den letzten Jahren renoviert oder nach alten Plänen neu aufgebaut. Eine einstündige Rikscha Fahrt gibt Ihnen einen Eindruck von den Ausmaßen der Zitadelle und vom Alltag der Menschen, die in ihr leben. Am Nachmittag besuchen Sie das Mausoleum des Königs Tu Duc, das zu den schönsten Werken royaler Architektur in Vietnam gehört. 8 km südwestlich von Hue ließ Tu Duc (reg. 1847-83) noch zu Lebzeiten seine Grabanlage errichten und verbrachte hier viele Tage mit Konkubinen dichtend in einem Pavillon am See. Eine große Stele berichtet aus seinem Leben, und irgendwo unter dem Tumulus wurde der weltabgewandte König begraben. Von der Struktur ähnlich, aber von der Ausstattung ganz anders zeigt sich das Mausoleum des späteren Königs Khai Dinh (reg. 1916-25). Der Weg zum Mausoleum zieht sich 10 km südwestlich von Hue einen Hügel hinauf. Vieles wurde hier in Beton modelliert, die Dekorationen folgen einer Mischung aus westlichem und vietnamesischem Stil. Im Grabraum selbst dominieren buntes Glas und Blech. Auf dem Rückweg ins Hotel halten Sie in einem Dorf, das für die Herstellung von Weihrauchstäbchen und typischer vietnamesischer Hüte bekannt ist. Übernachtung in Hue.

3. Tag : Hue - Danang - Hoi An (F)



Am Morgen Transfer über den Hai Van Pass nach Hoi An. Unterwegs Besichtigung des Cham Museums in Danang. Das Cham Museum beherbergt die weltweit größte Sammlung von Skulpturen und Reliefs aus allen Epochen des Cham-Reiches und ist in einem klassischen französischen Kolonialbau untergebracht. Weiterfahrt nach Hoi An und Check In im Hotel. Hoi An war im 16. und 17. Jh. einer der wichtigsten Handelshäfen des Orients. Auch wenn der Zahn der Zeit und die Verwüstungen des Krieges nicht spurlos an ihr vorüber gegangen sind, sind die Gebäude und Gassen der schmucken kleinen Stadt heute herausgeputzt und geschäftig wie einst zu ihrer Blütezeit. Die alten Holzhäuser und Kontore, die einst wohlhabenden Händlern aus China und Japan gehörten, die zahllosen Pagoden und chinesischen Versammlungshäuser, die Überdachte Japanische Brücke und der malerische Markt sind am besten zu Fuß zu erkunden. Im Übrigen ist Hoi An ein wahres Shoppingparadies mit unzähligen Kunstgalerien und Ateliers, in denen man sich vom Maß-Schuh bis zur seidenen Abendrobe alles innerhalb kürzester Zeit preisgünstig fertigen lassen kann. Der Rundgang durch die alte Handelsstadt beginnt am Kultur- und Geschichtsmuseum, das Ihnen die Geschichte dieses bedeutenden mittelalterlichen Hafens näher bringt. Der kleine Markt am Fluss verdeutlicht, was davon heute übrig blieb. Dann gehen Sie entlang der Hauptstraße, an der sich Läden und Tempel aufreihen und besuchen die Versammlungshalle der chinesischen Gemeinschaft aus Fujian. Viele Händler hier waren Japaner oder Chinesen, und die Chinesen haben entsprechend ihrer Herkunft ausgedehnte Hallen für Zeremonien und Feiern sowie Tempel gebaut. Dieser hier ist Thien Hau geweiht, der Göttin der Seeleute, neben der auch andere Gottheiten verehrt werden. Die alten Häuser aus dem 19. Jahrhundert sind noch gut erhalten, und durch enge Straßen gelangen Sie wieder hinunter zum Fluss. In den letzten Jahren haben sich die Kunsthandwerker Hoi Ans auf Lampen spezialisiert, die in allen Formen, Farben und Materialien angeboten werden. Die Japanische Brücke, die das japanische vom chinesischen Viertel trennte, stammt aus dem frühen 17. Jahrhundert. Die Brücke mit einem angebauten kleinen Tempel ist heute das offizielle Symbol Hoi Ans. Der Rundgang endet mit dem Besuch eines der historischen Häuser in der Altstadt, die unter dem Schutz der Unesco steht. Übernachtung in Hoi An.

Am Morgen Transfer über den Hai Van Pass nach Hoi An. Unterwegs Besichtigung des Cham Museums in Danang. Das Cham Museum beherbergt die weltweit größte Sammlung von Skulpturen und Reliefs aus allen Epochen des Cham-Reiches und ist in einem klassischen französischen Kolonialbau untergebracht. Weiterfahrt nach Hoi An und Check In im Hotel. Hoi An war im 16. und 17. Jh. einer der wichtigsten Handelshäfen des Orients. Auch wenn der Zahn der Zeit und die Verwüstungen des Krieges nicht spurlos an ihr vorüber gegangen sind, sind die Gebäude und Gassen der schmucken kleinen Stadt heute herausgeputzt und geschäftig wie einst zu ihrer Blütezeit. Die alten Holzhäuser und Kontore, die einst wohlhabenden Händlern aus China und Japan gehörten, die zahllosen Pagoden und chinesischen Versammlungshäuser, die Überdachte Japanische Brücke und der malerische Markt sind am besten zu Fuß zu erkunden. Im Übrigen ist Hoi An ein wahres Shoppingparadies mit unzähligen Kunstgalerien und Ateliers, in denen man sich vom Maß-Schuh bis zur seidenen Abendrobe alles innerhalb kürzester Zeit preisgünstig fertigen lassen kann. Der Rundgang durch die alte Handelsstadt beginnt am Kultur- und Geschichtsmuseum, das Ihnen die Geschichte dieses bedeutenden mittelalterlichen Hafens näher bringt. Der kleine Markt am Fluss verdeutlicht, was davon heute übrig blieb. Dann gehen Sie entlang der Hauptstraße, an der sich Läden und Tempel aufreihen und besuchen die Versammlungshalle der chinesischen Gemeinschaft aus Fujian. Viele Händler hier waren Japaner oder Chinesen, und die Chinesen haben entsprechend ihrer Herkunft ausgedehnte Hallen für Zeremonien und Feiern sowie Tempel gebaut. Dieser hier ist Thien Hau geweiht, der Göttin der Seeleute, neben der auch andere Gottheiten verehrt werden. Die alten Häuser aus dem 19. Jahrhundert sind noch gut erhalten, und durch enge Straßen gelangen Sie wieder hinunter zum Fluss. In den letzten Jahren haben sich die Kunsthandwerker Hoi Ans auf Lampen spezialisiert, die in allen Formen, Farben und Materialien angeboten werden. Die Japanische Brücke, die das japanische vom chinesischen Viertel trennte, stammt aus dem frühen 17. Jahrhundert. Die Brücke mit einem angebauten kleinen Tempel ist heute das offizielle Symbol Hoi Ans. Der Rundgang endet mit dem Besuch eines der historischen Häuser in der Altstadt, die unter dem Schutz der Unesco steht. Übernachtung in Hoi An.

4. Tag : Hoi An - My Son - Hoi An (F)



Am Morgen erkunden Sie My Son. Das einstige Tempeltal der Cham liegt etwa 60 km von Da Nang entfernt. Die indisierte Cham-Zivilisation beherrschte vom 2. bis zum 15. Jahrhundert den größten Teil des heutigen Mittelvietnam und hinterließ einige großartige Kulturzeugnisse. Zu den besten, heute geschützt durch die Unesco, gehört My Son, das allerdings durch amerikanische Bombenangriffe stark beschädigt wurde. Von den einst rund 90 Bauwerken unterschiedlicher Größe sind heute noch 60 zu erkennen, die sich in unterschiedlichen Stadien der Restaurierung befinden. Wer sich für historische Kulturen interessiert, sollte diesen Ort nicht auslassen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Hoi An.

Am Morgen erkunden Sie My Son. Das einstige Tempeltal der Cham liegt etwa 60 km von Da Nang entfernt. Die indisierte Cham-Zivilisation beherrschte vom 2. bis zum 15. Jahrhundert den größten Teil des heutigen Mittelvietnam und hinterließ einige großartige Kulturzeugnisse. Zu den besten, heute geschützt durch die Unesco, gehört My Son, das allerdings durch amerikanische Bombenangriffe stark beschädigt wurde. Von den einst rund 90 Bauwerken unterschiedlicher Größe sind heute noch 60 zu erkennen, die sich in unterschiedlichen Stadien der Restaurierung befinden. Wer sich für historische Kulturen interessiert, sollte diesen Ort nicht auslassen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Hoi An.

5. Tag : Hoi An - Danang - Abreise (F)



Transfer zum Flughafen Danang für Ihre Rück- und Weiterreise. Transfer zum Flughafen Danang für Ihre Rück- und Weiterreise.

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

PREISE

von - bis	Doppelzimmerpreis p.P.	Einzelzimmerpreis p.P.
01/05/2024 - 30/09/2024	542 €	668 €
01/10/2024 - 30/04/2025	477 €	613 €
01/05/2025 - 30/09/2025	557 €	688 €
01/10/2025 - 30/04/2026	491 €	631 €

IM REISEPREIS ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Deutsch sprechende, lokale Reiseleitung (nach Verfügbarkeit)
- Alle Mahlzeiten gemäß Tourverlauf
(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Alle Transporte in klimatisierten Fahrzeugen
- Alle Besichtigungen gemäß Tourverlauf inklusive Eintrittsgeldern
- Unterbringung in o.g. Hotels oder ähnlich
- Lokale Steuern und Gebühren

Unterbringung in Hotels der Standard-Kategorie:

Hue - Green Hotel Hue (ROH) / from Oct. 17 -> Rosaleen Boutique Hotel, Superior

Hoi An - Lotus Hoi An (Superior Room) /from Ort. 17 -> Kim An Hotel, Superior

24 Stunden Notfallservice im Reiseland

IM REISEPREIS NICHT ENTHALTENE REISELEISTUNGEN

- Internationale Flugtickets/-steuern
- Visagebühren
- Reisekostenversicherung
- Sonstige Mahlzeiten
- Getränke während der Mahlzeiten
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Galadinner
- Early Check In oder Late Check Out

Unterkunft bei Buchung der Superior-Kategorie:

Hue - Moonlight Hotel (Superior Cityview) / from Oct. 17 -> Romance Hue Hotel, Deluxe Mountain & Stadium View
Hoi An - Hoi An Historic (Superior) / from Oct. 17 -> Ancient House Village Resort, Garden View Superior

Unterkunft bei Buchung der Deluxe-Kategorie:

Hue - Pilgrimage Village (Deluxe)
Hoi An - Boutique Hoi An (Superior)

Unterkunft bei Buchung der Luxus-Kategorie (ab Oct.17 keine Boutique Kategorie):

Hue - Vedana Lagoon (Lagoonview Bungalow)
Hoi An - Mgallery Royal Hoi An (Deluxe)

Unterkunft bei Buchung der Boutique-Kategorie (ab Oct.17 keine Boutique Kategorie):

Hue - Eldora Hotel (Deluxe Cityview)
Hoi An - Little Hoi An Boutique (Little Deluxe)

- Unterkunft Superior-Kategorie im Doppelzimmer
55 € Pro Person
- Unterkunft Superior-Kategorie im Einzelzimmer
109 € Pro Person
- Unterkunft Deluxe-Kategorie im Doppelzimmer
232 € Pro Person
- Unterkunft Deluxe-Kategorie im Einzelzimmer
457 € Pro Person
- Internationale Flüge
Preis auf Anfrage
- Unterkunft Luxus-Kategorie im Doppelzimmer
376 € Pro Person
- Unterkunft Luxus-Kategorie im Einzelzimmer
741 € Pro Person
- Unterkunft Boutique-Kategorie im Doppelzimmer
33 € Pro Person
- Unterkunft Boutique-Kategorie im Einzelzimmer
64 € Pro Person

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

IHRE REISEPLANER

Ihre Reiseplaner in Baierbrunn

Tuoi Luong

+49 (0) 89 24295183

info@itsyourtrip.de



Position: Kundenberaterin

Beschreibung:

Hallo, mein Name ist Tuoi Luong und ich freue mich sehr, wenn mit Ihnen zusammen Ihre Traumreise zu erstellen. Ich arbeite seit mehr als 17 Jahren im Tourismus. Gleich nach dem Studium habe ich bei einem lokalen Reiseveranstalter in Vietnam begonnen und dort viele einzigartige Reisen durch meine Heimat Vietnam und die Nachbarländer geplant. Ich habe die meisten Orte selbst gesehen und kann so auf einen sehr großen Erfahrungsschatz bei der Reiseplanung zurückgreifen. Gerne plane ich für Sie den Besuch in meiner Heimatregion Südostasien.

Warum ich reise?

Man lernt bei jeder Reise dazu und man wird reich an Erfahrung in einer Art und Weise, die einem nur das Reisen ermöglicht. Ob neue Kulturen oder einzigartige Landschaften, es ist stets deine Erfahrung und dein Moment.

Mein Lieblingsreiseziel:

In dem Reisebranche tätig würde Ich gerne die ganze Welt entdecken, aber mein Lieblingsziel ist und bleibt meine Heimat Vietnam und die Region Indochina. Die Region ist so unterschiedlich in der Kultur, der Landschaft und auch dem Klima. Sie erleben eine ganz andere Welt im Süden als im Norden oder in der Mitte. Alleine auf Vietnam trifft dieser Facettenreichtum bereits zu mit der herrlichen Landschaften der Halong Bucht, dem r Hochgebirge von Ha Giang, die Zitadelle in der alter Kaiserstadt Hue, die ehemalige Hafenstadt Hoi An sowie die Fruchtbarkeit des Mekong Deltas.

So reise ich gerne:

Ich sehe gerne viel und erlebe gerne Abwechslung. Natürlich darf auch gerne ein Strandaufenthalt dabei sein, aber es sollte nur einen kleinen Teil der Reise einnehmen, da ich die Zeit lieber nutze, um das Land und die Leute kennen zu lernen.

Meine Top 3 Ziele, die ich demnächst bereisen will:

Japan, Oman, Costa Rica

Die weiteste Reise:

In der Tat war dies bisher meine Reise von Vietnam nach Europa.

Meine eindrucksvollsten Reisen:

Vietnam

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

REISETIPPS

Reiseland: Vietnam

Einreisebestimmungen und Gesundheitshinweise

Lage: Die Volksrepublik Vietnam liegt in Südostasien. Sie grenzt im Norden an China, im Westen an Laos und an Kambodscha und im Osten an das Südchinesische Meer sowie im Südwesten an den Golf von Thailand.

Hauptstadt: Hanoi mit ca. 6,4 Millionen Einwohnern

Landessprache: Vietnamesisch

Klima: Das Klima in Vietnam ist zweigeteilt. Während der Norden ein gemäßigtetropisches Wechselklima aufweist, mit einer kühlen Jahreszeit von November bis April und einer heißen zwischen Mai und Oktober, ist der Süden tropisch. Ganzjährig ist es im Süden des Landes warm bis sehr heiß. Etwas kühler ist es zwischen November und Januar, heiß dann von Februar bis Mai, während es in der Regenzeit im restlichen Jahr sehr heiß und extreme Luftfeuchtigkeit vorherrscht.

Einreisebestimmungen für Deutsche:

Seit dem 01.07.2015 ist für deutsche Staatsangehörige eine Einreise für einen Aufenthalt bis maximal 15 Tage visumfrei möglich. Hierfür muss das Reisedokument mindestens noch sechs Monate gültig sein. Es wird empfohlen, einen Ausdruck des Rückflugtickets mitzuführen, um es bei Einreise vorlegen zu können. Es besteht eine Visumpflicht für deutsche Staatsangehörige. Ein Antrag kann online unter <http://visa.mofa.gov.vn> ausgefüllt werden und muss zusammen mit den benötigten Unterlagen bei der zuständigen vietnamesischen Auslandsvertretung in Deutschland eingereicht werden. Für gewöhnlich wird ein Touristenvisum für 30 Tage ausgestellt und berechtigt zur einmaligen Einreise in Vietnam. Bei Bedarf und unter Vorlage der benötigten Unterlagen kann die Dauer und die Einreisehäufigkeit gegen eine höhere Gebühr angehoben werden. Zwar heißt es nach offiziellen Angaben des vietnamesischen Außenministeriums, dass das Reisedokument nur einen Monat länger als das Visum gültig sein muss, es ist aber zu empfehlen einen Reisepass mit noch mindestens 6 Monaten Gültigkeit zu verwenden, um mögliche Komplikationen zu vermeiden, die bereits aufgetreten sind.

Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen:

aus Deutschland kommend keine, wenn man aus einem Gelbfiebergebiet einreisen möchte, ist eine Impfung hiergegen vorgeschrieben

Empfohlene Impfungen: Standardimpfungen und Hepatitis A. Zusätzlich werden bei einem längeren Aufenthalt oder besonderer Exposition Impfungen gegen Hepatitis B, Tollwut, Typhus und Japanische Enzephalitis empfohlen.

Malaria: Ein mittleres Risiko besteht besonders in den Provinzen des zentralen Hochlands unterhalb von 1500 Metern südlich des 18. Breitengrads (Kon Tum, Gia Lai, Dak Lak, Binh Phuoc, Dak Nong, sowie Hinterland der Küstengebiete von Quang Tri, Ninh Thuan, Quang Nam, Khanh Hoa). Weniger ausgeprägt ist das Risiko im südlichen Teil des Landes inklusive

des Mekong-Deltas und den nach Norden anschließenden Küstengebieten bis Nha Trang. Die Gefahr ist in der Regenzeit allgemein höher als in der Trockenzeit. Ein geringes bis kein Risiko ist in den Küstengebieten zu erwarten. Als malariafrei gelten die Stadtgebiete inklusive Ho-Chi-Minh-Stadt und der Großraum Hanoi bis zur Halong-Bucht. Zur Vorbeugung gegen Malaria aber auch zur Prophylaxe gegen Denguefieber ist aktiver Mückenschutz zu empfehlen.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter Länderinfos Vietnam.

Unterstützung bei der Visumsbeschaffung:

Um die Visabeschaffung zu vereinfachen, empfehlen wir die preiswerten Dienstleistungen unseres zuverlässigen Partners visum24®. Die erfahrenen Mitarbeiter von visum24® prüfen Ihre Unterlagen, übernehmen für Sie die Behördengänge und helfen bei Fragen und Unklarheiten gerne weiter. Nachfolgend können Sie die Bestellung vornehmen. Bei Fragen zu dem Thema Visum wenden Sie sich bitte direkt an visum24® (Telefon 030 - 414 004 100, E-Mail: info@visum24.de).

[Visumsbeantragung über Visum24](#)